



Heimatkundliche **BLÄTTER**

Nr. 718

Januar 2020



Termine und Veranstaltungen

- | | | |
|------------|-----------|--|
| 08. Januar | 19:00 Uhr | offene Vorstandssitzung
Runter vom Sofa und raus in die Natur;
Erarbeitung Aktivitätenplan für 2020;
Ideenfindung für Förderprojekte 2020;
Anfragen an den Vorstand;
Vereinshaus, Hauptstraße 70 |
| 14. Januar | 19:00 Uhr | Strickkränzel
Hofcafé "Zur Lachtaube", Hauptstraße 266 |
| 22. Januar | 17:00 Uhr | Redaktion Blätt'l
Werkstatt J. Bielzig, Hauptstraße 204 |
| 26. Januar | | Runter vom Sofa und raus in die Natur
Uhrzeit und Treffpunkt siehe Aushang
und Homepage Verein und Gemeinde |

Korrektur Terminplanung 2020

- | | | |
|------------|-----------|--|
| 19.12.2020 | 19:00 Uhr | 58. Lichtelabend
Hofcafé "Zur Lachtaube", Hauptstraße 266
Leider steht uns am 12.12.2020 das Hofcafé
nicht zur Verfügung. Wir bitten um Beachtung
und individuelle Korrektur im Kalender "Natur
und Heimat rund um Burkau 2020". |
|------------|-----------|--|

Hinweise auf Veranstaltungen in der Region

- | | | |
|----------------|-------------------|---|
| 04. Januar | 09:00 - 17:00 Uhr | Rassegeflügelausstellung |
| 05. Januar | 09:00 - 16:00 Uhr | Rassegeflügelausstellung
Mehrzweckhalle Burkau |
| 10.-12. Januar | | Stunde der Wintervögel |
| 12. Januar | | Weihnachtsbaumweitwurf
Beginn siehe Aushang
Hofcafé "Zur Lachtaube", Hauptstraße 266 |
| 25. Januar | | Vogelhochzeit |
| 01. Februar | 18:00 Uhr | Hüttengaudi
Genusshüttel, Straße der Jugend 1a |

Vorschau auf Februar 2020

Liebe Natur- und Heimatfreunde,

Im Februar findet die ordentliche Mitgliederversammlung (im Folgendem Jahreshauptversammlung genannt) unseres Vereins statt. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Vereinsorgan. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- Entlastung des Vorstands,
- Entgegennahme der Berichte des Vorstandes,
- Bestellung der Kassenprüfer/innen,

- Festsetzung von Beiträgen und deren Fälligkeit,
- Bildung von Interessengruppen zur Bearbeitung der Vereinsaufgaben,
- Festlegung von Nutzungsbedingungen und –ordnungen für Vereinsvermögen,
- Beschlussfassung über die Änderung der Satzung,
- Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins,
- Entscheidung über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern in Berufungsfällen.

(vgl. Satzung unseres Vereins vom 26.02.2016, § 12
Mitgliederversammlung; nachzulesen u.a. auf der Homepage unseres
Vereins: <http://www.heimatfreundeburkau.de/Satzung/Mitglied-werden>)

Um ab diesem Jahr allen Vereinsmitgliedern die Möglichkeit zu bieten, an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen, wurde der Termin außerhalb der Winterferien gelegt. Damit schafft der Vereinsvorstand die Voraussetzung, dass alle Vereinsmitglieder ihre satzungsmäßigen Rechte und Pflichten wahrnehmen können. Zur Jahreshauptversammlung wird nicht nur Rechenschaft über das vergangene Kalenderjahr abgelegt, sondern der Haushalt und die Vereinsarbeit für das neue Kalenderjahr fixiert. Dafür ist jede Stimme, jeder Hinweis, jede Idee, jede Kritik gefragt und förderlich.

Bitte plant den 28.02.2020 fest für Eure Teilnahme ein. Nur gemeinsam bringen wir uns voran. Ich zähle auf Euch.

Euer Natur- und Heimatfreund Dietmar Kindlein

57. Lichtelabend der Natur- und Heimatfreunde Burkau

Wir haben es schon wieder getan – gelichtet in der Lachtaube. Man wird regelrecht dazu verführt, ein Wiederholungstäter zu werden.

Die Organisation oblag René und Dietmar Kindlein – obwohl die Kreativität voll in den Händen von René lag, insbesondere die Auswahl der „Gaben“, des selbst hergestellten Tischschmuckes, die Auswahl der Dekoration und die Koordinierung mit dem Weihnachtsmann, dem Weihnachtsengel und den Akteuren der kulturellen Umrahmung. Elvira und Bernd Gerstenberg waren die Kontaktpersonen für die Anmeldung der Teilnehmer, für die Entgegennahme der Essenbestellungen und für die Weiterleitung aller Informationen an Mari-ka Strobel. Maik Hübschmann zauberte die Lose hervor.

Insgesamt 55 Anmeldungen lagen schließlich vor. Bei einer Kapazität von insgesamt 60 Plätzen ist das eine hervorragende Auslastung. Am Vormittag des 14.12.2019 bereiteten René und Dietmar Kindlein sowie Elvira und Bernd

Gerstenberg den Raum vor, rückten Tische und Stühle, dekorierten die Tische, falteten Servietten, deckten die Tische ein und schufen eine vorweihnachtliche Atmosphäre. Viele Hände – schnelles Ende. Das Fest konnte starten.

Der Beginn war für 19:00 Uhr geplant. Bereits 18:30 Uhr waren die meisten Plätze belegt. Elvira und Bernd Gerstenberg empfingen die Teilnehmer und achteten darauf, dass jeder ein Los zog.

Pünktlich eröffnete unser



Vereinsvorsitzende Barnabas Kunze den 57. Lichtelabend und gab den Startschuss für das gemeinsame Essen. Marika Strobel hatte wieder ausgezeichnet gekocht. Qualität und Geschmack der Speisen fanden bei allen große Anerkennung. Ein großes Dankeschön der Köchin.

Bei geselligem Beisammensein wurden unter musikalischer Begleitung von Anja Gebhardt-Varga (Geige) und Mathias Hüsni (Gitarre) gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Und was soll ich sagen: Es hat gewirkt – der Gesang hat den Weihnachtsmann angelockt. Zunächst wurde der Weihnachtsengel mit Heiligenschein und Flügel ausgestattet – denn diese wichtigen Details fehlten im Jahr zuvor. Der Weihnachtsmann fuhr in Höchstform auf – Lose wurden gezogen, Geschenke verteilt, gescherzt und gelacht. Der Weihnachtsmann parierte jede Situation mit Bravour. Somit war jede einzelne „Gabe“ individuell und speziell.

Nachdem der Weihnachtsmann seine Gaben verlost hatte, ging ein Raunen durch die Reihen, denn viele gingen leer aus.

Johannes Bieligg fand jedoch mit seinem kulturellen Beitrag die richtigen Themen, um von dem „Schmerz“, leer ausgegangen zu sein, abzulenken. Das schien auch den Weihnachtsmann erweicht zu haben, denn er erschien nochmals – mit einer Weidentruhe, die witterungsbedingt mit einem Rollfix transportiert wurde – um diejenigen zu beschenken, die glaubten leer ausgegangen zu sein.





Vielen, vielen Dank lieber Weihnachtsmann für Deinen spektakulären Auftritt, den Dein Weihnachtsengel Anja mit dem Lied von Marianne Rosenberg „Mister 100 Prozent – Wann werden wir uns wiedersehn“ gekrönt hat. Es war ein schöner, geselliger und amüsanter Lichtelabend – kurzweilig und sicherlich in angenehmer Erinnerung bleibend. Da werde ich gern zum Wiederholungstäter...

Herzlichen Dank an die Organisatoren, Helfer und Akteure sowie an das Team des Hofcafés „Zur Lachtaube“.

Dietmar Kindlein

Welche Vögel sind noch da?

Der NABU ruft zur deutschlandweiten Vogelzählung auf. Wer flattert denn da durch den winterlichen Garten? Vom 10. bis zum 12. Januar können Vogelfreund*innen eine Stunde lang Vögel beobachten, zählen und dem NABU melden. Die bundesweite „Stunde der Wintervögel“ findet schon zum zehnten Mal statt.

Nach dem zweiten Rekordsommer in Folge könnte die Zählung Aufschluss darüber geben, wie sich anhaltende Dürre und Hitze auf die heimische Vogelwelt auswirken. Je mehr Menschen mitmachen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse.



In diesem Jahr könnte es zudem interessante Erkenntnisse für den Eichelhäher geben. Im Herbst haben wir einen massiven Einflug dieser Art nach Deutschland und Mitteleuropa beobachtet. Im September waren es über zehnmal so viele Vögel wie jeweils im gleichen Mo-

nat der vergangenen sieben Jahre. Im Oktober registrierten Vogelzugzählstationen sogar 16 Mal so viele Eichelhäher. Ähnlich hohe Zahlen gab es zuletzt 1978. Als Grund vermuten die Ornithologen, dass es 2018 in Nordosteuropa eine sogenannte Eichelvollmast gab, also besonders viele Eicheln herangereift sind. So konnten deutlich mehr Eichelhäher den vergangenen Winter überleben und in diesem Jahr brüten. Viele dieser Vögel sind nun zu uns gezogen, weil in ihren Herkunftsgebieten nicht mehr genug Nahrung für alle Vögel vorhanden ist. Seit die Eichelhäher nicht mehr aktiv wandern, scheinen sie jedoch wie vom Erdboden verschluckt. Die Stunde der Wintervögel könnte zeigen, wo diese Eichelhäher geblieben sind. Es ist sehr wahrscheinlich, dass sie sich in den Wäldern und Gärten des Landes verteilt



haben.
Vielleicht kann bei der Stunde der Wintervögel sogar der in Deutschland fast noch nie beobachteten Ha-kengimpel ent-deckt werden. Dieser kernbeißer-große Finkenvogel aus der nördlichen Taigazone wurde

in diesem Herbst vermehrt weit südlich seines normalen Vorkommens im südlichen Skandinavien beobachtet. Besonders in Gärten mit fruchtetragenden Vogelbeerbäumen könnten diese roten oder gelben Vögel mit ihren typischen weißen Flügelstreifen auftreten.

Das Poster für die „Schulstunde der Wintervögel“ ist für einen Euro im NABU-Shop erhältlich.

Das Poster für die „Schulstunde der Wintervögel“ ist für einen Euro im NABU-Shop erhältlich.

Die „Stunde der Wintervögel“ ist Deutschlands größte wissenschaftliche Mitmachaktion und findet bereits zum zehnten Mal statt. Bei der letzten großen Vogelzählung im Januar 2019 beteiligten sich über 138.000 Menschen. Insgesamt gingen Meldungen aus 95.000 Gärten und Parks ein. Der Haussperling ergatterte damals den Spitzenplatz als häufigster Wintervogel in Deutschlands Gärten, Kohlmeise und Feldsperling folgten auf Platz zwei und drei.

Für die „Schulstunde der Wintervögel“ vom 6. bis 10. Januar bietet die NAJU auf www.NAJU.de/SdW Zählkarten, ein Poster und ein Wintervogel-Quiz für Kindergruppen und Schulklassen an. Bei fünf Aktionen lernen sie Vögel und ihre Anpassungsstrategien an die kalte Jahreszeit kennen. Die Zählergebnisse der Kinder fließen ebenfalls in die NABU-Auswertung ein.

Das Faltblatt und den Meldebogen sowie die Zählhilfe zur Stunde der Wintervögel können unter folgendem Link herunter geladen werden:

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/stunde-der-wintervoegel/index.html>

Quelle des Textes: <https://www.nabu.de/news/2019/12/27339.html>

Zähllisten können bei Karl-Heinz Boden, Hauptstraße 139, abgegeben werden. Er würde die Zählergebnisse an den NABU weiterleiten.

Dietmar Kindlein

Zun neun Joahre

A neues kimmt- a aales gitt.
Und wenn'ch's ees amol recht besitt:
Woaas is gewaast? – Woaas woar'sch nu?
Do soas de goar ne viel derzu
De Joahre gihn, de Joahre kumm,
und wie se sein, wern se genumm.
Moanchmol , do leeft de Fuhre gutt;
A ander mol wird engeschutt.
Hoat'ch goar de Zihne eingeklemmt,
de Koarre wird ne mih gehemmt.
Oack weiter gitt's met –Hutte –hü!
Und tut de Plauze noa su wih;
Su woas vertut'ch .- De Zeit vergitt,
und ob de willst - du schlumperscht mit.
Fängst wieder'sch Joahr vun vorne oan,
macht'ch an de neue Fuhre droan,
und weeßt ne, wenn's de Kurve nimmt,
oab schunn de letzte Reese kimmt.
Drumm halt'ch derzu! Mach dr oan Spoaß!
Wenn's regnt, werd's vun alleene noaß.
Oack immer munter roan oan Speck,
kenn Ärger ieber jedn Dreck.

,s is uff dr Walt genungk schun schlecht,
mach du oack deine Sache recht!

Gedicht von Herbert Andert,
in Westlausitzer Mundart gesetzt
von Johannes Bielig

Geburtstage und Jubiläen

**Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag
und wünschen Glück, Gesundheit und Wohlergehen.**

Langjährige Mitgliedschaft

am 01.01.	Rita Thunig	30 Jahre
am 01.01.	Jürgen Thunig	30 Jahre
am 03.01.	Katrin Säring	5 Jahre
am 03.01.	Uwe Säring	5 Jahre
am 07.01.	Steffen Hantusch	15 Jahre
am 10.01.	Dr. Thielo Freidt	15 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Spaß in unserem Verein.



Bildquellen:

Titelbild: Maik Hübschmann
Seiten 5-7: Renate Gebhardt
Seite 8: Eichelhäher, Frank Derer
Seite 9: Hakengimpel, de.wikipedia.org
Seite 12: Fam. Mandel

Herausgeber:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V., 01906 Burkau, Hauptstraße 113
Amtsgericht Dresden: VR 30996
Gestaltung: Dietmar Kindlein
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. des laufenden Monats.
Email: blaettl@gmx.de www.heimatfreundeburkau.de

Für Spenden an:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V.
IBAN: DE96 8555 0000 1 000 504 898 BIC: SOLADES1BAT
Bankleitzahl. 855 500 00 Kreisspar. Bautzen Kontonummer: 1 000 504 898